



Statistischer Bericht



Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen

Vorläufige Schutzmaßnahmen
2010

K V 6 – j/10

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	3
 Tabellen	
1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Art der Maßnahme und Träger	4
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995, 2000, 2005 und 2007 bis 2010 nach verschiedenen Merkmalen	6
3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Art der Maßnahme und Geschlecht	9
4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Träger der Maßnahme und Geschlecht	10
5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor der Maßnahme und Art der Maßnahme sowie Geschlecht	11
6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor der Maßnahme und Alter sowie Geschlecht	12
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme und Aufenthalt vor der Maßnahme sowie Geschlecht	13
8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anregendem und Art der Maßnahme sowie Geschlecht	15
9. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anregendem und Art der Maßnahme sowie Staatsangehörigkeit und Geschlecht	16
10. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anregendem der Maßnahme und Alter sowie Geschlecht	17
11. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme sowie Geschlecht	18
12. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Dauer der Maßnahme sowie Geschlecht	19
13. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Art sowie unmittelbarem Anlass der Maßnahme bzw. Geschlecht	20
14. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme und Alter sowie Geschlecht	21
15. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme und deren Anlass sowie Geschlecht	23

	Seite
16. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Unterbringung während der Maßnahme sowie Geschlecht	25
17. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Beendigung und Art der Maßnahme sowie Geschlecht	26
18. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Art der Beendigung der Maßnahme sowie Geschlecht	27
19. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor sowie Art der Beendigung der Maßnahme und Geschlecht	28
20. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Art der Schutzmaßnahme	29
 Abbildungen	
Abb. 1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Art der Maßnahme	30
Abb. 2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Alter	30

Vorbemerkungen

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe -, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die vorläufigen Schutzmaßnahmen aus Teil I dargestellt.

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen ist der Paragraf 42 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I 3134), zuletzt geändert durch Artikel 3a des Gesetzes vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453, 489), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Abs. 2 Nr. 1 und 6 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Methodische Hinweise

Angaben zu den vorläufigen Schutzmaßnahmen liegen seit 1995 vor. Die Ergebnisse entsprechen dem jeweils aktuellen Gebietsstand.

Definitionen

Vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII umfassen die Inobhutnahme sowie die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Die **Inobhutnahme** ist die vorläufige Unterbringung von Kindern oder Jugendlichen durch das Jugendamt. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) wendet oder wegen dringender Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Verpflichtung des Jugendamtes eintritt und zwar gleichgültig, von wem die Gefahr ausgeht.

Die **Herausnahme** besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen.

Ergebnisdarstellung

2010 wurden 2 405 vorläufige Schutzmaßnahmen, 2 114 als Inobhutnahmen und 291 als Herausnahmen, veranlasst. Das waren 428 Maßnahmen (21,6 Prozent) mehr als im Vorjahr. 58,1 Prozent der Schutzmaßnahmen betrafen Kinder im Alter bis unter 14 Jahre, 22,3 Prozent mehr als 2009. Die Unterbringung während der Maßnahme erfolgte in 2 110 Fällen (87,7 Prozent) in einer Einrichtung. 11,4 Prozent der Kinder und Jugendlichen waren vorübergehend bei einer geeigneten Person und 0,8 Prozent in einer betreuten Wohnform untergebracht (Tabelle 2).

Vorläufige Schutzmaßnahmen laufen als kurzzeitige Hilfen größtenteils nur wenige Tage. Sie dauerten 2010 für 29,3 Prozent der Betreuten ein bis zwei Tage. 29,4 Prozent der Maßnahmen dauerten 15 und mehr Tage. Der Anteil der kurzzeitigen vorläufigen Schutzmaßnahmen (ein bis zwei Tage) steigerte sich um 23,1 Prozent, die Hilfen mit einer Dauer von 15 und mehr Tagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 19,4 Prozent. 2010 dauerten 43 Herausnahmen zwischen 7 und 14 Tagen und 93 mehr als 14 Tage (Tabellen 2 und 12).

559 Kinder und Jugendliche baten 2010 selbst um vorläufigen Schutz. In 747 Fällen waren es die Jugendämter und sozialen Dienste und in 583 Fällen Polizei und Ordnungsbehörden. Die Anregungen durch Jugendämter und soziale Dienste für eine vorläufige Schutzmaßnahme stiegen zum Vorjahr um 152 Fälle an, die Anregungen durch Polizei und Ordnungsbehörden um 116. 288 mal regten die Eltern bzw. ein Elternteil die Hilfe an. In den übrigen Fällen waren es Lehrer, Ärzte, Verwandte und Nachbarn sowie sonstige Personen (Tabellen 2, 8 und 9).

2010 endeten 48,0 Prozent der vorläufigen Schutzmaßnahmen mit der Rückkehr zum Personensorgeberechtigten (2009: 46,8). Für 27,9 Prozent der Kinder und Jugendlichen wurde eine erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses eingeleitet (2009: 29,0). Bei 14,1 Prozent schloss sich keine weitere Hilfe an, dieser Anteil betrug im Vorjahr 12,4 Prozent. Die übrigen Kinder und Jugendlichen kehrten in die Pflegefamilien oder Heime zurück, wurden anschließend anderweitig stationär betreut oder durch ein anderes Jugendamt übernommen (Tabellen 2 und 17 bis 19).

1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Art der Maßnahme und Träger

Jahr	Insgesamt	Art der Maßnahme			
		Inobhutnahme			Herausnahme
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Insgesamt					
1995	2 140	2 137	776	1 361	3
1996	2 634	2 632	1 117	1 515	2
1997	3 035	3 033	1 260	1 773	2
1998	2 980	2 979	1 186	1 973	1
1999	2 952	2 948	1 103	1 845	4
2000	2 817	2 813	1 107	1 706	4
2001	2 646	2 644	1 084	1 560	2
2002	2 495	2 492	932	1 560	3
2003	2 405	2 404	889	1 515	1
2004	2 216	2 216	770	1 446	-
2005	1 996	1 996	611	1 385	-
2006	1 939	1 939	604	1 335	-
2007	2 042	2 041	565	1 476	1
2008	2 005	1 994	490	1 504	11
2009	1 977	1 959	441	1 518	18
2010	2 405	2 114	554	1 560	291
Träger der öffentlichen Jugendhilfe					
1995	2 101	2 098	762	1 336	3
1996	2 608	2 606	1 102	1 504	2
1997	2 794	2 792	1 062	1 730	2
1998	2 736	2 735	987	1 748	1
1999	2 621	2 617	866	1 751	4
2000	2 535	2 531	882	1 649	4
2001	2 358	2 356	863	1 493	2
2002	2 267	2 264	798	1 466	3
2003	1 891	1 890	598	1 292	1
2004	1 699	1 699	495	1 204	-
2005	1 600	1 600	435	1 165	-
2006	1 588	1 588	402	1 186	-
2007	1 743	1 742	401	1 341	1
2008	1 625	1 618	330	1 288	7
2009	1 521	1 504	270	1 234	17
2010	1 887	1 601	343	1 258	286

Noch: 1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Art der Maßnahme und Träger

Jahr	Insgesamt	Art der Maßnahme			
		Inobhutnahme			Herausnahme
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Träger der freien Jugendhilfe					
1995	39	39	14	25	-
1996	26	26	15	11	-
1997	241	241	198	43	-
1998	244	244	199	45	-
1999	331	331	237	94	-
2000	282	282	225	57	-
2001	288	288	221	67	-
2002	228	228	134	94	-
2003	514	514	291	223	-
2004	517	517	275	242	-
2005	396	396	176	220	-
2006	351	351	202	149	-
2007	299	299	164	135	-
2008	380	376	160	216	4
2009	456	455	171	284	1
2010	518	513	211	302	5

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995, 2000, 2005 und 2007 bis 2010 nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	2 140	2 817	1 996	2 042	2 005	1 977	2 405
Art der Maßnahme							
Inobhutnahme	2 137	2 813	1 996	2 041	1 994	1 959	2 114
Herausnahme	3	4	-	1	11	18	291
Geschlecht							
Männlich	1 114	1 351	977	988	976	984	1 252
Weiblich	1 026	1 466	1 019	1 054	1 029	993	1 153
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	149	167	232	283	309	325	344
3 - 6	192	159	152	188	235	216	259
6 - 9	165	163	103	169	185	164	203
9 - 12	197	249	171	186	154	169	260
12 - 14	421	490	291	261	228	269	332
14 - 16	631	1 004	593	477	459	453	528
16 - 18	385	585	454	478	435	381	479
Staatsangehörigkeit							
Deutsch	2 027	2 590	1 848	1 887	1 821	1 834	2 206
Nicht deutsch	113	227	148	155	184	143	199
Aufenthalt vor der Maßnahme							
Bei den Eltern	673	629	373	407	383	414	489
Bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner	514	726	556	516	495	483	535
Bei allein erziehendem Elternteil	507	740	681	721	733	688	841
Bei Großeltern/Verwandten	41	38	31	35	27	36	37
In einer Pflegefamilie	24	24	40	46	41	46	38
Bei einer sonstigen Person	33	58	29	25	25	33	50
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	237	263	139	151	164	147	223
In einer Wohngemeinschaft	4	16	13	18	9	10	22
In eigener Wohnung	5	7	4	7	3	6	3
Ohne feste Unterkunft	58	122	39	36	30	44	63
An unbekanntem Ort	44	194	91	80	95	70	104
Maßnahme wurde angeregt durch							
Kind/Jugendlichen selbst	776	1 107	611	565	490	441	559
Eltern/Elternteil	223	263	244	244	251	264	288
Soziale Dienste/Jugendamt	365	379	428	590	593	595	747
Polizei/Ordnungsbehörde	532	791	498	457	472	467	583
Lehrer/in, Erzieher/in	57	59	43	53	35	51	57
Arzt, Ärztin	30	30	33	25	42	32	41
Nachbarn/Verwandte	92	104	83	53	62	70	55
Sonstige	65	84	56	55	60	57	75

Noch: 2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995, 2000, 2005 und 2007 bis 2010
nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010
Grund für die Maßnahme¹⁾							
Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	195	201	119	113	115	119	162
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	494	908	681	750	711	770	869
Schul-/Ausbildungsprobleme	120	139	98	88	79	74	85
Vernachlässigung	175	284	250	324	260	260	306
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	202	212	143	130	112	115	205
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen	15	109	57	35	35	26	39
Anzeichen für Misshandlung	56	141	126	122	131	117	171
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	58	53	40	39	36	53	40
Trennung oder Scheidung der Eltern	38	38	25	40	29	44	43
Wohnungsprobleme	37	58	86	84	68	65	130
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	69	153	65	74	87	68	84
Beziehungsprobleme	788	1 039	817	636	583	599	583
Sonstige Probleme	566	659	440	559	673	494	686
Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
Montag bis Freitag von ... bis ... Uhr	1 723	2 212	1 611	1 690	1 611	1 621	1 948
8 - 17	849	1 136	891	944	895	994	1 175
17 - 21	454	511	404	476	419	416	489
21 - 8	420	565	316	270	297	211	284
Samstag, Sonntag, Feiertag von ... bis ... Uhr	417	605	385	352	394	356	457
8 - 17	152	200	132	127	129	120	150
17 - 21	101	166	118	79	121	103	139
21 - 8	164	239	135	146	144	133	168
Dauer in Tagen							
1	522	774	352	347	334	321	353
2	384	374	346	304	291	251	351
3	172	227	163	148	133	146	159
4	132	149	106	107	130	121	149
5	103	120	83	93	109	92	120
6	60	97	67	88	67	82	114
7 - 14	371	426	371	416	358	372	452
15 und mehr	396	650	508	539	583	592	707

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

Noch: 2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995, 2000, 2005 und 2007 bis 2010
nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2010
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme							
Inobhutnahme	2 137	2 813	1 996	2 041	1 994	1 959	2 114
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	194	191	114	101	85	121	159
nach vorherigem Ausreißen	147	120	69	32	35	41	67
ohne vorheriges Ausreißen	47	71	45	69	50	80	92
sonstiger Zugang	1 943	2 622	1 882	1 940	1 909	1 838	1 955
nach vorherigem Ausreißen	717	847	559	472	477	458	499
ohne vorheriges Ausreißen	1 226	1 775	1 323	1 468	1 432	1 380	1 456
Herausnahme	3	4	-	1	11	18	291
Unterbringung während der Maßnahme							
Bei einer geeigneten Person	43	187	143	186	182	191	275
In einer Einrichtung	2 064	2 586	1 820	1 837	1 801	1 765	2 110
In einer sonstigen betreuten Wohnform	33	44	33	19	22	21	20
Maßnahme endet mit ...							
Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	1 031	1 294	947	937	913	925	1 154
Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	180	134	66	76	65	66	75
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	34	43	36	35	47	26	34
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	538	707	582	646	637	573	671
Sonstige stationäre Hilfe	89	124	120	114	113	142	133
Keine anschließende Hilfe	268	515	245	234	230	245	338

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Art der Maßnahme und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Maßnahme			Herausnahme
		Inobhutnahme		wegen Gefährdung	
		zusammen	auf eigenen Wunsch		
Insgesamt					
unter 3	344	293	-	293	51
3 - 6	259	223	-	223	36
6 - 9	203	164	2	162	39
9 - 12	260	221	34	187	39
12 - 14	332	293	85	208	39
14 - 16	528	476	198	278	52
16 - 18	479	444	235	209	35
Insgesamt	2 405	2 114	554	1 560	291
männlich					
unter 3	190	166	-	166	24
3 - 6	141	120	-	120	21
6 - 9	127	102	2	100	25
9 - 12	149	124	18	106	25
12 - 14	145	123	26	97	22
14 - 16	224	202	67	135	22
16 - 18	276	255	125	130	21
Zusammen	1 252	1 092	238	854	160
weiblich					
unter 3	154	127	-	127	27
3 - 6	118	103	-	103	15
6 - 9	76	62	-	62	14
9 - 12	111	97	16	81	14
12 - 14	187	170	59	111	17
14 - 16	304	274	131	143	30
16 - 18	203	189	110	79	14
Zusammen	1 153	1 022	316	706	131

4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter, Träger der Maßnahme und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe
		Insgesamt	
unter 3	344	308	36
3 - 6	259	222	37
6 - 9	203	168	35
9 - 12	260	209	51
12 - 14	332	263	69
14 - 16	528	383	145
16 - 18	479	334	145
Insgesamt	2 405	1 887	518
Inobhutnahme	2 114	1 601	513
Herausnahme	291	286	5
		männlich	
unter 3	190	172	18
3 - 6	141	117	24
6 - 9	127	109	18
9 - 12	149	127	22
12 - 14	145	129	16
14 - 16	224	169	55
16 - 18	276	189	87
Zusammen	1 252	1 012	240
Inobhutnahme	1 092	855	237
Herausnahme	160	157	3
		weiblich	
unter 3	154	136	18
3 - 6	118	105	13
6 - 9	76	59	17
9 - 12	111	82	29
12 - 14	187	134	53
14 - 16	304	214	90
16 - 18	203	145	58
Zusammen	1 153	875	278
Inobhutnahme	1 022	746	276
Herausnahme	131	129	2

5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor der Maßnahme und Art der Maßnahme sowie Geschlecht

Aufenthalt vor der Maßnahme	Insgesamt	Art der Maßnahme			Herausnahme
		Inobhutnahme			
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Insgesamt					
Bei den Eltern	489	409	97	312	80
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	535	462	154	308	73
Bei allein erziehendem Elternteil	841	734	128	606	107
Bei Großeltern/Verwandten	37	35	7	28	2
In einer Pflegefamilie	38	33	7	26	5
Bei einer sonstigen Person	50	47	11	36	3
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	223	206	72	134	17
In einer Wohngemeinschaft	22	20	8	12	2
In eigener Wohnung	3	1	1	-	2
Ohne feste Unterkunft	63	63	24	39	-
An unbekanntem Ort	104	104	45	59	-
Insgesamt	2 405	2 114	554	1 560	291
männlich					
Bei den Eltern	249	200	28	172	49
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	240	206	55	151	34
Bei allein erziehendem Elternteil	440	376	52	324	64
Bei Großeltern/Verwandten	23	21	5	16	2
In einer Pflegefamilie	15	13	2	11	2
Bei einer sonstigen Person	21	19	2	17	2
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	130	124	44	80	6
In einer Wohngemeinschaft	10	9	-	9	1
In eigener Wohnung	1	1	1	-	-
Ohne feste Unterkunft	45	45	15	30	-
An unbekanntem Ort	78	78	34	44	-
Zusammen	1 252	1 092	238	854	160
weiblich					
Bei den Eltern	240	209	69	140	31
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	295	256	99	157	39
Bei allein erziehendem Elternteil	401	358	76	282	43
Bei Großeltern/Verwandten	14	14	2	12	-
In einer Pflegefamilie	23	20	5	15	3
Bei einer sonstigen Person	29	28	9	19	1
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	93	82	28	54	11
In einer Wohngemeinschaft	12	11	8	3	1
In eigener Wohnung	2	-	-	-	2
Ohne feste Unterkunft	18	18	9	9	-
An unbekanntem Ort	26	26	11	15	-
Zusammen	1 153	1 022	316	706	131

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor der Maßnahme und Alter sowie Geschlecht

Aufenthalt vor der Maßnahme	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
Insgesamt								
Bei den Eltern	489	113	70	50	47	60	88	61
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	535	35	43	50	80	103	125	99
Bei allein erziehendem Elternteil	841	163	129	92	118	123	129	87
Bei Großeltern/Verwandten	37	5	10	4	1	1	7	9
In einer Pflegefamilie	38	4	2	3	1	6	12	10
Bei einer sonstigen Person	50	4	1	-	2	5	18	20
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	223	14	1	3	6	14	95	90
In einer Wohngemeinschaft	22	5	1	-	-	5	7	4
In eigener Wohnung	3	-	-	-	-	-	-	3
Ohne feste Unterkunft	63	-	-	-	1	2	21	39
An unbekanntem Ort	104	1	2	1	4	13	26	57
Insgesamt	2 405	344	259	203	260	332	528	479
männlich								
Bei den Eltern	249	72	36	33	29	26	25	28
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	240	19	26	25	42	41	43	44
Bei allein erziehendem Elternteil	440	82	70	61	67	55	60	45
Bei Großeltern/Verwandten	23	-	7	3	1	1	4	7
In einer Pflegefamilie	15	1	-	1	1	2	5	5
Bei einer sonstigen Person	21	4	1	-	-	2	6	8
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	130	8	-	3	4	6	48	61
In einer Wohngemeinschaft	10	3	1	-	-	-	5	1
In eigener Wohnung	1	-	-	-	-	-	-	1
Ohne feste Unterkunft	45	-	-	-	1	1	14	29
An unbekanntem Ort	78	1	-	1	4	11	14	47
Zusammen	1 252	190	141	127	149	145	224	276
weiblich								
Bei den Eltern	240	41	34	17	18	34	63	33
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	295	16	17	25	38	62	82	55
Bei allein erziehendem Elternteil	401	81	59	31	51	68	69	42
Bei Großeltern/Verwandten	14	5	3	1	-	-	3	2
In einer Pflegefamilie	23	3	2	2	-	4	7	5
Bei einer sonstigen Person	29	-	-	-	2	3	12	12
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	93	6	1	-	2	8	47	29
In einer Wohngemeinschaft	12	2	-	-	-	5	2	3
In eigener Wohnung	2	-	-	-	-	-	-	2
Ohne feste Unterkunft	18	-	-	-	-	1	7	10
An unbekanntem Ort	26	-	2	-	-	2	12	10
Zusammen	1 153	154	118	76	111	187	304	203

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme¹⁾ und Aufenthalt vor der Maßnahme sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Insgesamt	Aufenthalt vor der Maßnahme										
		bei den Eltern	bei einem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	bei allein erzie- hen- dem Eltern- teil	bei Groß- eltern/ Ver- wand- ten	in einer Pflege- familie	bei einer sons- tigen Person	in einem Heim/ einer sons- tigen betreu- ten Wohn- form	in einer Wohn- gemein- schaft	in eige- ner Wohn- ung	ohne feste Unter- kunft	an unbe- kann- tem Ort
Insgesamt												
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	162	-	-	-	-	18	14	114	8	-	3	5
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	869	200	213	378	13	7	8	29	2	-	8	11
Schul-/Ausbildungsprobleme	85	13	21	28	1	-	1	15	-	-	-	6
Vernachlässigung	306	99	38	149	2	-	2	9	5	-	1	1
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	205	31	38	62	1	1	3	42	1	-	11	15
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	39	3	8	13	-	-	2	8	-	-	2	3
Anzeichen für Misshandlung	171	54	66	42	1	1	3	2	2	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	40	7	17	13	-	-	-	2	-	-	-	1
Trennung oder Scheidung der Eltern	43	22	15	5	-	-	1	-	-	-	-	-
Wohnungsprobleme	130	26	17	52	9	-	4	6	4	-	9	3
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	84	1	-	1	3	-	-	2	-	-	30	47
Beziehungsprobleme	583	118	225	161	6	9	17	21	5	1	8	12
Sonstige Probleme	686	141	124	263	14	11	19	64	8	3	10	29
Insgesamt²⁾	2 405	489	535	841	37	38	50	223	22	3	63	104
männlich												
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	84	-	-	-	-	9	7	61	2	-	2	3
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	451	110	106	191	8	2	5	17	1	-	5	6
Schul-/Ausbildungsprobleme	44	6	9	12	-	-	1	13	-	-	-	3
Vernachlässigung	164	51	21	82	1	-	1	5	3	-	-	-
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	141	20	20	45	1	1	2	35	-	-	8	9
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	28	3	7	10	-	-	1	2	-	-	2	3
Anzeichen für Misshandlung	71	23	25	20	1	-	2	-	-	-	-	-

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anlass der Maßnahme¹⁾ und Aufenthalt vor der Maßnahme sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Insgesamt	Aufenthalt vor der Maßnahme										
		bei den Eltern	bei einem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	bei allein erziehendem Elternteil	bei Großeltern/ Verwandten	in einer Pflegefamilie	bei einer sonstigen Person	in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	in einer Wohn- gemein- schaft	in eige- ner Woh- nung	ohne feste Unter- kunft	an unbe- kann- tem Ort
noch: männlich												
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	9	1	2	5	-	-	-	1	-	-	-	-
Trennung oder Scheidung der Eltern	20	12	6	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Wohnungsprobleme	68	16	8	22	6	-	1	5	3	-	6	1
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	75	1	-	1	3	-	-	1	-	-	26	43
Beziehungsprobleme	227	48	85	67	3	3	1	8	2	-	3	7
Sonstige Probleme	365	79	61	142	7	2	8	36	3	1	7	19
Zusammen²⁾	1 252	249	240	440	23	15	21	130	10	1	45	78
weiblich												
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	78	-	-	-	-	9	7	53	6	-	1	2
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	418	90	107	187	5	5	3	12	1	-	3	5
Schul-/Ausbildungsprobleme	41	7	12	16	1	-	-	2	-	-	-	3
Vernachlässigung	142	48	17	67	1	-	1	4	2	-	1	1
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	64	11	18	17	-	-	1	7	1	-	3	6
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	11	-	1	3	-	-	1	6	-	-	-	-
Anzeichen für Misshandlung	100	31	41	22	-	1	1	2	2	-	-	-
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	31	6	15	8	-	-	-	1	-	-	-	1
Trennung oder Scheidung der Eltern	23	10	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungsprobleme	62	10	9	30	3	-	3	1	1	-	3	2
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	9	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	4
Beziehungsprobleme	356	70	140	94	3	6	16	13	3	1	5	5
Sonstige Probleme	321	62	63	121	7	9	11	28	5	2	3	10
Zusammen²⁾	1 153	240	295	401	14	23	29	93	12	2	18	26

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anregendem und Art der Maßnahme sowie Geschlecht

Maßnahme wurde angeregt durch	Insgesamt	Art der Maßnahme			Herausnahme
		Inobhutnahme		wegen Gefährdung	
		zusammen	auf eigenen Wunsch		
Insgesamt					
Kind/Jugendlichen selbst	559	554	554	-	5
Eltern/Elternteil	288	277	-	277	11
Soziale Dienste/Jugendamt	747	644	-	644	103
Polizei/Ordnungsbehörde	583	435	-	435	148
Lehrer/in, Erzieher/in	57	54	-	54	3
Arzt, Ärztin	41	38	-	38	3
Nachbarn/Verwandte	55	48	-	48	7
Sonstige	75	64	-	64	11
Insgesamt	2 405	2 114	554	1 560	291
männlich					
Kind/Jugendlichen selbst	240	238	238	-	2
Eltern/Elternteil	180	171	-	171	9
Soziale Dienste/Jugendamt	409	354	-	354	55
Polizei/Ordnungsbehörde	311	232	-	232	79
Lehrer/in, Erzieher/in	22	21	-	21	1
Arzt, Ärztin	24	22	-	22	2
Nachbarn/Verwandte	25	20	-	20	5
Sonstige	41	34	-	34	7
Zusammen	1 252	1 092	238	854	160
weiblich					
Kind/Jugendlichen selbst	319	316	316	-	3
Eltern/Elternteil	108	106	-	106	2
Soziale Dienste/Jugendamt	338	290	-	290	48
Polizei/Ordnungsbehörde	272	203	-	203	69
Lehrer/in, Erzieher/in	35	33	-	33	2
Arzt, Ärztin	17	16	-	16	1
Nachbarn/Verwandte	30	28	-	28	2
Sonstige	34	30	-	30	4
Zusammen	1 153	1 022	316	706	131

10. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Anregendem der Maßnahme und Alter sowie Geschlecht

Maßnahme wurde angeregt durch	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
Insgesamt								
Kind/Jugendlichen selbst	559	-	-	4	35	87	198	235
Eltern/Elternteil	288	37	33	25	43	50	69	31
Soziale Dienste/Jugendamt	747	224	143	96	100	58	72	54
Polizei/Ordnungsbehörde	583	43	51	37	52	107	158	135
Lehrer/in, Erzieher/in	57	1	4	13	12	11	12	4
Arzt, Ärztin	41	14	6	6	3	4	2	6
Nachbarn/Verwandte	55	13	9	11	9	3	6	4
Sonstige	75	12	13	11	6	12	11	10
Insgesamt	2 405	344	259	203	260	332	528	479
männlich								
Kind/Jugendlichen selbst	240	-	-	3	18	27	67	125
Eltern/Elternteil	180	23	19	17	33	34	34	20
Soziale Dienste/Jugendamt	409	122	80	64	45	20	40	38
Polizei/Ordnungsbehörde	311	21	22	21	35	54	73	85
Lehrer/in, Erzieher/in	22	1	3	5	6	3	4	-
Arzt, Ärztin	24	8	4	4	3	2	2	1
Nachbarn/Verwandte	25	7	5	5	4	2	1	1
Sonstige	41	8	8	8	5	3	3	6
Zusammen	1 252	190	141	127	149	145	224	276
weiblich								
Kind/Jugendlichen selbst	319	-	-	1	17	60	131	110
Eltern/Elternteil	108	14	14	8	10	16	35	11
Soziale Dienste/Jugendamt	338	102	63	32	55	38	32	16
Polizei/Ordnungsbehörde	272	22	29	16	17	53	85	50
Lehrer/in, Erzieher/in	35	-	1	8	6	8	8	4
Arzt, Ärztin	17	6	2	2	-	2	-	5
Nachbarn/Verwandte	30	6	4	6	5	1	5	3
Sonstige	34	4	5	3	1	9	8	4
Zusammen	1 153	154	118	76	111	187	304	203

11. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme sowie Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Montag bis Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zu- sammen	von ... bis ... Uhr			zu- sammen	von ... bis ... Uhr		
			8 - 17	17 - 21	21 - 8		8 - 17	17 - 21	21 - 8
Insgesamt									
unter 3	344	307	244	42	21	37	19	10	8
3 - 6	259	224	170	41	13	35	15	11	9
6 - 9	203	170	118	39	13	33	15	10	8
9 - 12	260	215	142	55	18	45	18	15	12
12 - 14	332	268	143	89	36	64	16	21	27
14 - 16	528	395	192	106	97	133	39	39	55
16 - 18	479	369	166	117	86	110	28	33	49
Insgesamt	2 405	1 948	1175	489	284	457	150	139	168
männlich									
unter 3	190	168	136	23	9	22	11	5	6
3 - 6	141	126	96	24	6	15	8	5	2
6 - 9	127	111	79	23	9	16	6	5	5
9 - 12	149	122	79	31	12	27	9	12	6
12 - 14	145	118	64	41	13	27	6	8	13
14 - 16	224	160	78	47	35	64	20	18	26
16 - 18	276	213	100	59	54	63	11	24	28
Zusammen	1 252	1 018	632	248	138	234	71	77	86
weiblich									
unter 3	154	139	108	19	12	15	8	5	2
3 - 6	118	98	74	17	7	20	7	6	7
6 - 9	76	59	39	16	4	17	9	5	3
9 - 12	111	93	63	24	6	18	9	3	6
12 - 14	187	150	79	48	23	37	10	13	14
14 - 16	304	235	114	59	62	69	19	21	29
16 - 18	203	156	66	58	32	47	17	9	21
Zusammen	1 153	930	543	241	146	223	79	62	82

12. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Dauer der Maßnahme sowie Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Dauer in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
Insgesamt									
unter 3	344	35	39	14	23	23	13	52	145
3 - 6	259	29	30	14	16	16	10	51	93
6 - 9	203	27	20	10	10	9	10	47	70
9 - 12	260	38	33	15	17	19	9	52	77
12 - 14	332	58	51	19	15	17	22	63	87
14 - 16	528	98	89	36	38	22	30	106	109
16 - 18	479	68	89	51	30	14	20	81	126
Insgesamt	2 405	353	351	159	149	120	114	452	707
Inobhutnahme	2 114	311	299	137	134	105	105	409	614
Herausnahme	291	42	52	22	15	15	9	43	93
männlich									
unter 3	190	16	22	8	13	12	9	25	85
3 - 6	141	18	14	6	11	10	7	26	49
6 - 9	127	19	12	5	6	5	8	26	46
9 - 12	149	23	17	6	12	9	6	30	46
12 - 14	145	23	19	7	2	4	10	35	45
14 - 16	224	39	29	16	14	7	20	45	54
16 - 18	276	41	54	32	12	7	9	43	78
Zusammen	1 252	179	167	80	70	54	69	230	403
Inobhutnahme	1 092	152	147	69	59	48	62	205	350
Herausnahme	160	27	20	11	11	6	7	25	53
weiblich									
unter 3	154	19	17	6	10	11	4	27	60
3 - 6	118	11	16	8	5	6	3	25	44
6 - 9	76	8	8	5	4	4	2	21	24
9 - 12	111	15	16	9	5	10	3	22	31
12 - 14	187	35	32	12	13	13	12	28	42
14 - 16	304	59	60	20	24	15	10	61	55
16 - 18	203	27	35	19	18	7	11	38	48
Zusammen	1 153	174	184	79	79	66	45	222	304
Inobhutnahme	1 022	159	152	68	75	57	43	204	264
Herausnahme	131	15	32	11	4	9	2	18	40

13. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Art sowie unmittelbarem Anlass der Maßnahme bzw. Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Inobhutnahme							Heraus- nahme
		zusammen	festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort			sonstiger Zugang			
			zusammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	zusammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	
Insgesamt									
unter 3	344	293	24	-	24	269	-	269	51
3 - 6	259	223	21	2	19	202	-	202	36
6 - 9	203	164	13	1	12	151	3	148	39
9 - 12	260	221	17	5	12	204	22	182	39
12 - 14	332	293	22	13	9	271	90	181	39
14 - 16	528	476	40	31	9	436	193	243	52
16 - 18	479	444	22	15	7	422	191	231	35
Insgesamt	2 405	2 114	159	67	92	1 955	499	1 456	291
männlich									
unter 3	190	166	11	-	11	155	-	155	24
3 - 6	141	120	10	1	9	110	-	110	21
6 - 9	127	102	7	1	6	95	1	94	25
9 - 12	149	124	13	4	9	111	17	94	25
12 - 14	145	123	5	3	2	118	32	86	22
14 - 16	224	202	15	12	3	187	72	115	22
16 - 18	276	255	12	7	5	243	115	128	21
Zusammen	1 252	1 092	73	28	45	1 019	237	782	160
weiblich									
unter 3	154	127	13	-	13	114	-	114	27
3 - 6	118	103	11	1	10	92	-	92	15
6 - 9	76	62	6	-	6	56	2	54	14
9 - 12	111	97	4	1	3	93	5	88	14
12 - 14	187	170	17	10	7	153	58	95	17
14 - 16	304	274	25	19	6	249	121	128	30
16 - 18	203	189	10	8	2	179	76	103	14
Zusammen	1 153	1 022	86	39	47	936	262	674	131

14. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme¹⁾ und Alter sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Ins- gesamt	Deutsch	Heraus- nahme	Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
Insgesamt										
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	162	151	18	-	-	-	3	19	82	58
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	869	848	6	179	125	85	106	135	140	99
Schul-/Ausbildungsprobleme	85	81	-	-	1	-	7	16	35	26
Vernachlässigung	306	303	37	106	76	40	41	22	14	7
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	205	186	33	-	1	2	22	38	78	64
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	39	38	5	-	-	2	5	-	14	18
Anzeichen für Misshandlung	171	165	17	17	11	26	31	41	26	19
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	40	40	5	4	2	1	9	8	10	6
Trennung oder Scheidung der Eltern	43	39	1	7	6	6	4	8	9	3
Wohnungsprobleme	130	122	25	30	24	16	14	8	5	33
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	84	-	-	-	-	1	1	3	26	53
Beziehungsprobleme	583	551	50	27	15	22	47	114	205	153
Sonstige Probleme	686	628	186	123	102	72	77	75	119	118
Insgesamt²⁾	2 405	2 206	291	344	259	203	260	332	528	479
männlich										
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	84	84	7	-	-	-	1	6	39	38
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	451	447	3	109	67	47	56	68	56	48
Schul-/Ausbildungsprobleme	44	44	-	-	-	-	6	8	14	16
Vernachlässigung	164	161	21	61	42	25	20	10	4	2
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	141	132	25	-	1	1	16	24	48	51
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	28	27	2	-	-	2	5	-	10	11
Anzeichen für Misshandlung	71	68	6	9	7	16	14	13	6	6
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	9	9	3	2	1	1	1	1	2	1
Trennung oder Scheidung der Eltern	20	19	1	6	2	3	1	1	5	2
Wohnungsprobleme	68	64	16	16	11	10	6	3	3	19
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	75	-	-	-	-	1	1	3	20	50
Beziehungsprobleme	227	216	25	14	9	16	25	46	62	55
Sonstige Probleme	365	334	106	61	53	48	53	33	46	71
Zusammen²⁾	1 252	1 128	160	190	141	127	149	145	224	276

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 14. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme¹⁾ und Alter sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Ins- gesamt	Deutsch	Heraus- nahme	Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
				weiblich						
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	78	67	11	-	-	-	2	13	43	20
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	418	401	3	70	58	38	50	67	84	51
Schul-/Ausbildungsprobleme	41	37	-	-	1	-	1	8	21	10
Vernachlässigung	142	142	16	45	34	15	21	12	10	5
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	64	54	8	-	-	1	6	14	30	13
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	11	11	3	-	-	-	-	-	4	7
Anzeichen für Misshandlung	100	97	11	8	4	10	17	28	20	13
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	31	31	2	2	1	-	8	7	8	5
Trennung oder Scheidung der Eltern	23	20	-	1	4	3	3	7	4	1
Wohnungsprobleme	62	58	9	14	13	6	8	5	2	14
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	9	-	-	-	-	-	-	-	6	3
Beziehungsprobleme	356	335	25	13	6	6	22	68	143	98
Sonstige Probleme	321	294	80	62	49	24	24	42	73	47
Zusammen²⁾	1 153	1 078	131	154	118	76	111	187	304	203

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

15. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme¹⁾ und deren Anlass sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Ins- gesamt	Inobhutnahme							Heraus- nahme
		zu- sammen	festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort			sonstiger Zugang			
			zu- sammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	zu- sammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	
Insgesamt									
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	162	144	9	9	-	135	76	59	18
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	869	863	78	24	54	785	139	646	6
Schul-/Ausbildungsprobleme	85	85	8	8	-	77	38	39	-
Vernachlässigung	306	269	32	2	30	237	13	224	37
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	205	172	19	15	4	153	71	82	33
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	39	34	5	3	2	29	16	13	5
Anzeichen für Misshandlung	171	154	11	4	7	143	23	120	17
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	40	35	1	-	1	34	4	30	5
Trennung oder Scheidung der Eltern	43	42	-	-	-	42	10	32	1
Wohnungsprobleme	130	105	5	-	5	100	12	88	25
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	84	84	4	2	2	80	46	34	-
Beziehungsprobleme	583	533	26	18	8	507	167	340	50
Sonstige Probleme	686	500	39	15	24	461	120	341	186
Insgesamt²⁾	2 405	2 114	159	67	92	1 955	499	1 456	291
männlich									
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	84	77	5	5	-	72	36	36	7
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	451	448	37	9	28	411	56	355	3
Schul-/Ausbildungsprobleme	44	44	4	4	-	40	16	24	-
Vernachlässigung	164	143	13	1	12	130	2	128	21
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	141	116	10	8	2	106	48	58	25
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	28	26	1	1	-	25	15	10	2
Anzeichen für Misshandlung	71	65	4	1	3	61	10	51	6
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	9	6	-	-	-	6	-	6	3
Trennung oder Scheidung der Eltern	20	19	-	-	-	19	4	15	1
Wohnungsprobleme	68	52	2	-	2	50	7	43	16
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	75	75	2	-	2	73	40	33	-
Beziehungsprobleme	227	202	8	5	3	194	50	144	25
Sonstige Probleme	365	259	22	9	13	237	51	186	106
Zusammen²⁾	1 252	1 092	73	28	45	1 019	237	782	160

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 15. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Gründen für die Maßnahme¹⁾ und deren Anlass sowie Geschlecht

Grund für die Maßnahme	Ins- gesamt	Inobhutnahme							Heraus- nahme
		zu- sammen	festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort			sonstiger Zugang			
			zu- sammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	zu- sammen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	
weiblich									
Integrationsprobleme im Heim/ in der Pflegefamilie	78	67	4	4	-	63	40	23	11
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	418	415	41	15	26	374	83	291	3
Schul-/Ausbildungsprobleme	41	41	4	4	-	37	22	15	-
Vernachlässigung	142	126	19	1	18	107	11	96	16
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	64	56	9	7	2	47	23	24	8
Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen	11	8	4	2	2	4	1	3	3
Anzeichen für Misshandlung	100	89	7	3	4	82	13	69	11
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	31	29	1	-	1	28	4	24	2
Trennung oder Scheidung der Eltern	23	23	-	-	-	23	6	17	-
Wohnungsprobleme	62	53	3	-	3	50	5	45	9
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	9	9	2	2	-	7	6	1	-
Beziehungsprobleme	356	331	18	13	5	313	117	196	25
Sonstige Probleme	321	241	17	6	11	224	69	155	80
Zusammen²⁾	1 153	1 022	86	39	47	936	262	674	131

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) ohne Mehrfachzählungen

16. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Unterbringung während der Maßnahme sowie Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Unterbringung während der Maßnahme		
		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Insgesamt				
unter 3	344	115	223	6
3 - 6	259	64	194	1
6 - 9	203	27	176	-
9 - 12	260	24	233	3
12 - 14	332	21	309	2
14 - 16	528	13	512	3
16 - 18	479	11	463	5
Insgesamt	2 405	275	2 110	20
Inobhutnahme	2 114	267	1 827	20
Herausnahme	291	8	283	-
männlich				
unter 3	190	65	120	5
3 - 6	141	30	110	1
6 - 9	127	20	107	-
9 - 12	149	19	129	1
12 - 14	145	9	136	-
14 - 16	224	7	216	1
16 - 18	276	7	265	4
Zusammen	1 252	157	1 083	12
Inobhutnahme	1 092	151	929	12
Herausnahme	160	6	154	-
weiblich				
unter 3	154	50	103	1
3 - 6	118	34	84	-
6 - 9	76	7	69	-
9 - 12	111	5	104	2
12 - 14	187	12	173	2
14 - 16	304	6	296	2
16 - 18	203	4	198	1
Zusammen	1 153	118	1 027	8
Inobhutnahme	1 022	116	898	8
Herausnahme	131	2	129	-

17. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Beendigung und Art der Maßnahme sowie Geschlecht

Maßnahme endet mit ...	Insgesamt	Art der Maßnahme			
		Inobhutnahme			Herausnahme
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Insgesamt					
Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	1 154	990	240	750	164
Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	75	65	10	55	10
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	34	30	10	20	4
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	671	599	110	489	72
Sonstige stationäre Hilfe	133	123	36	87	10
Keine anschließende Hilfe	338	307	148	159	31
Insgesamt	2 405	2 114	554	1 560	291
männlich					
Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	568	477	89	388	91
Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	40	36	5	31	4
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	15	14	2	12	1
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	365	326	46	280	39
Sonstige stationäre Hilfe	74	66	16	50	8
Keine anschließende Hilfe	190	173	80	93	17
Zusammen	1 252	1 092	238	854	160
weiblich					
Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	586	513	151	362	73
Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	35	29	5	24	6
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	19	16	8	8	3
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	306	273	64	209	33
Sonstige stationäre Hilfe	59	57	20	37	2
Keine anschließende Hilfe	148	134	68	66	14
Zusammen	1 153	1 022	316	706	131

18. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Art der Beendigung der Maßnahme sowie Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Maßnahme endet mit ...					
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstige stationäre Hilfe	keine anschließende Hilfe
Insgesamt							
unter 3	344	155	3	5	146	27	8
3 - 6	259	131	1	2	103	9	13
6 - 9	203	113	3	2	66	12	7
9 - 12	260	171	-	3	68	11	7
12 - 14	332	185	7	2	74	19	45
14 - 16	528	240	26	10	112	25	115
16 - 18	479	159	35	10	102	30	143
Insgesamt	2 405	1154	75	34	671	133	338
männlich							
unter 3	190	88	2	3	75	18	4
3 - 6	141	72	-	-	57	7	5
6 - 9	127	67	3	1	46	5	5
9 - 12	149	99	-	3	34	6	7
12 - 14	145	71	2	1	43	8	20
14 - 16	224	94	10	6	54	11	49
16 - 18	276	77	23	1	56	19	100
Zusammen	1 252	568	40	15	365	74	190
weiblich							
unter 3	154	67	1	2	71	9	4
3 - 6	118	59	1	2	46	2	8
6 - 9	76	46	-	1	20	7	2
9 - 12	111	72	-	-	34	5	-
12 - 14	187	114	5	1	31	11	25
14 - 16	304	146	16	4	58	14	66
16 - 18	203	82	12	9	46	11	43
Zusammen	1 153	586	35	19	306	59	148

19. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Aufenthalt vor sowie Art der Beendigung der Maßnahme und Geschlecht

Aufenthalt vor der Maßnahme	Insgesamt	Maßnahme endet mit ...					
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstige stationäre Hilfe	keine anschließende Hilfe
Insgesamt							
Bei den Eltern	489	289	-	10	149	21	20
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	535	312	-	2	160	18	43
Bei allein erziehendem Elternteil	841	475	1	7	246	44	68
Bei Großeltern/Verwandten	37	9	1	1	15	1	10
In einer Pflegefamilie	38	5	4	2	19	3	5
Bei einer sonstigen Person	50	16	-	1	16	4	13
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	223	25	68	6	38	24	62
In einer Wohngemeinschaft	22	2	1	-	8	6	5
In eigener Wohnung	3	-	-	-	-	-	3
Ohne feste Unterkunft	63	9	-	4	10	5	35
An unbekanntem Ort	104	12	-	1	10	7	74
Insgesamt	2 405	1 154	75	34	671	133	338
männlich							
Bei den Eltern	249	146	-	5	80	10	8
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	240	140	-	-	72	8	20
Bei allein erziehendem Elternteil	440	244	1	4	136	27	28
Bei Großeltern/Verwandten	23	3	1	-	11	1	7
In einer Pflegefamilie	15	1	-	1	10	1	2
Bei einer sonstigen Person	21	2	-	-	11	1	7
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	130	18	37	1	25	12	37
In einer Wohngemeinschaft	10	1	1	-	4	4	-
In eigener Wohnung	1	-	-	-	-	-	1
Ohne feste Unterkunft	45	5	-	3	8	3	26
An unbekanntem Ort	78	8	-	1	8	7	54
Zusammen	1 252	568	40	15	365	74	190
weiblich							
Bei den Eltern	240	143	-	5	69	11	12
Bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	295	172	-	2	88	10	23
Bei allein erziehendem Elternteil	401	231	-	3	110	17	40
Bei Großeltern/Verwandten	14	6	-	1	4	-	3
In einer Pflegefamilie	23	4	4	1	9	2	3
Bei einer sonstigen Person	29	14	-	1	5	3	6
In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	93	7	31	5	13	12	25
In einer Wohngemeinschaft	12	1	-	-	4	2	5
In eigener Wohnung	2	-	-	-	-	-	2
Ohne feste Unterkunft	18	4	-	1	2	2	9
An unbekanntem Ort	26	4	-	-	2	-	20
Zusammen	1 153	586	35	19	306	59	148

20. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Art der Schutzmaßnahme

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Inobhutnahme						Heraus- nahme	
	insgesamt	männlich	weiblich	Alter von ... bis unter ... Jahren		auf eigenen Wunsch		wegen Gefährdung
				unter 14	14 - 18			
Chemnitz, Stadt	364	190	174	160	204	139	225	5
Erzgebirgskreis	39	15	24	23	16	11	28	-
Mittelsachsen	30	20	10	14	16	8	22	·
Vogtlandkreis	100	55	45	81	19	17	83	·
Zwickau	211	106	105	112	99	52	159	12
Direktionsbezirk Chemnitz	744	386	358	390	354	227	517	19
Dresden, Stadt	498	256	242	298	200	111	387	·
Bautzen	114	61	53	68	46	27	87	6
Görlitz	154	85	69	91	63	25	129	-
Meißen	52	17	35	33	19	13	39	·
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	79	47	32	48	31	25	54	·
Direktionsbezirk Dresden	897	466	431	538	359	201	696	10
Leipzig, Stadt	376	190	186	196	180	101	275	259
Leipzig	24	16	8	20	4	6	18	-
Nordsachsen	73	34	39	50	23	19	54	3
Direktionsbezirk Leipzig	473	240	233	266	207	126	347	262
Sachsen	2 114	1092	1 022	1 194	920	554	1 560	291

Abb. 1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Art der Maßnahme

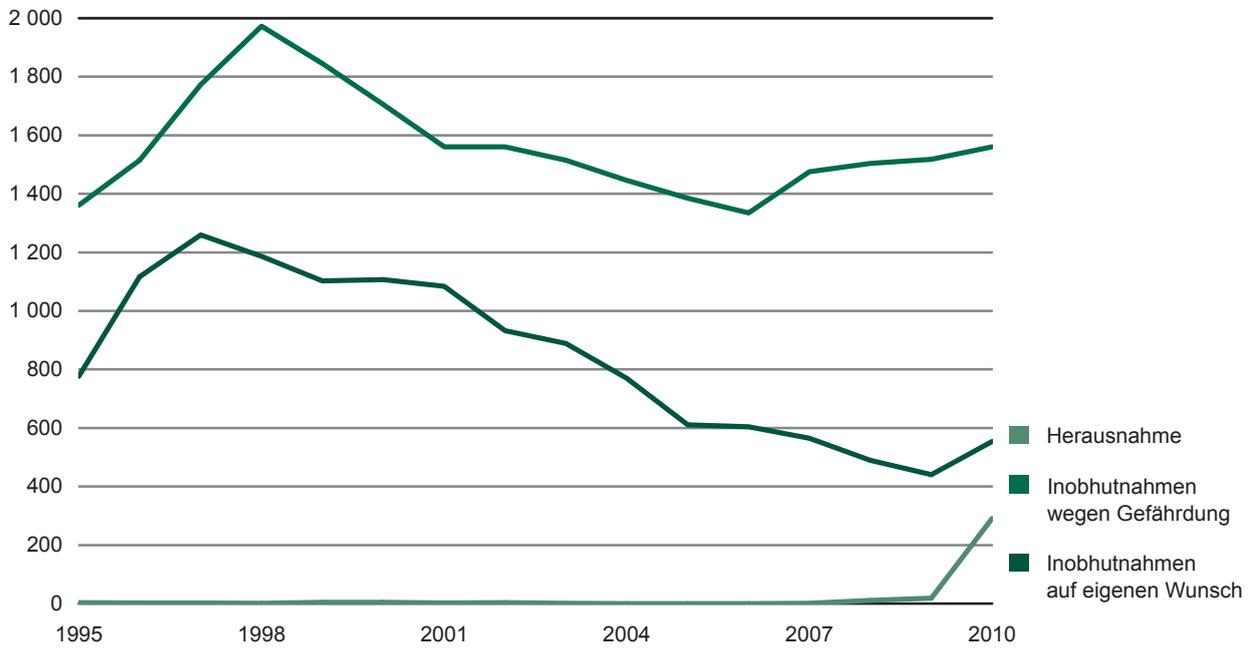
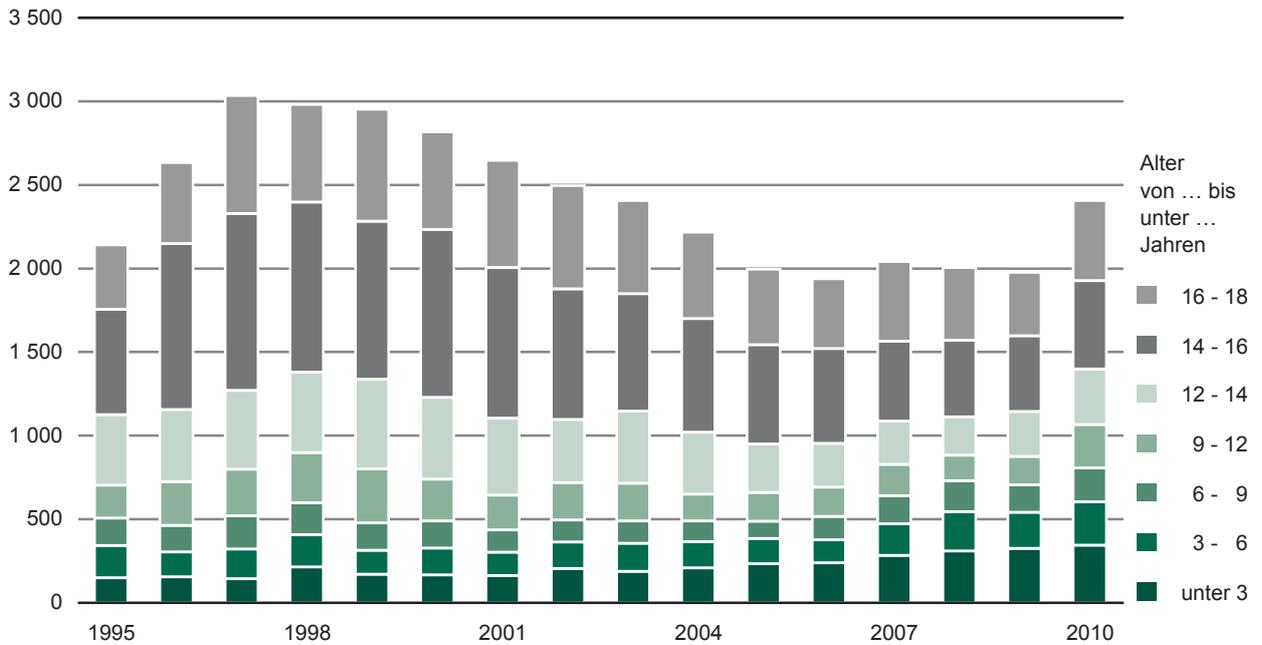


Abb. 2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1995 bis 2010 nach Alter



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen (Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder)	2010 - j
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2010 - j
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen - Zeitreihen	2010 - j
C/LZ 2010-1	Landwirtschaftszählung 2010 - Bodennutzung im Freistaat Sachsen	2010 - j
C/LZ 2010-2	Landwirtschaftszählung 2010 - Viehbestände im Freistaat Sachsen	2010 - j
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2010 - j
L II 3	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen nach Ausgabenbereichen	2009 - j
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände im Freistaat Sachsen	2010 - j
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen	2009 - j
Sonderheft	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 1992 bis 2009	
Sonderheft	5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025	
Verzeichnis	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen 2009	

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	04/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	03/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	05/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	1/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/10 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	3/10 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/09 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/09 Monat	

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juli 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-876X